

Nachhaltigkeitsbericht



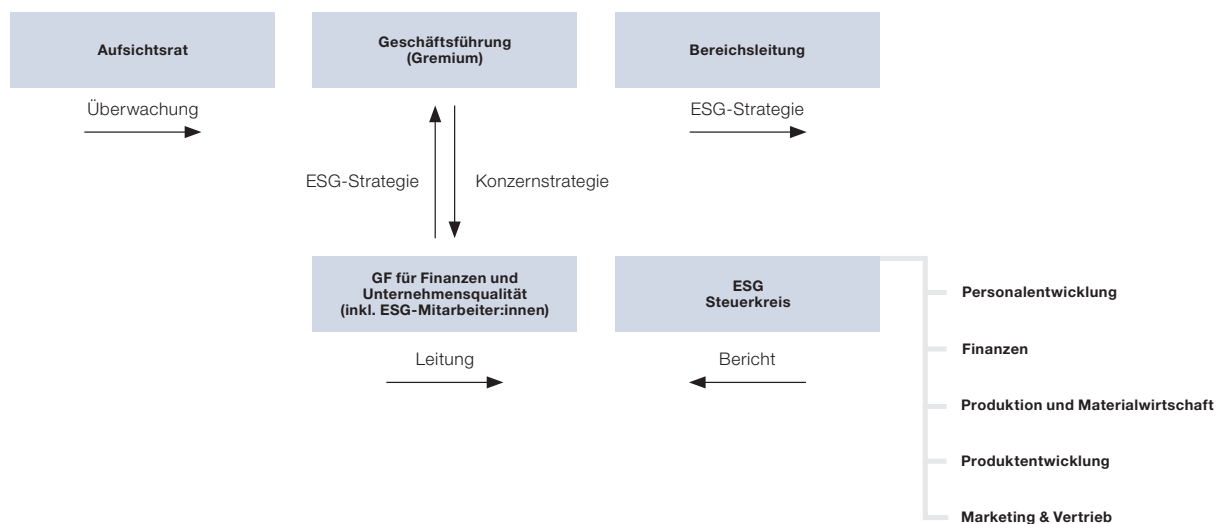
ALLGEMEINE ANGABEN

PÖTTINGER wird von einem erfahrenen, fünfköpfigen Geschäftsführungsteam geleitet, das für Kontinuität und nachhaltige Unternehmensentwicklung steht. Die Verantwortung für Nachhaltigkeit ist strategisch im Bereich Finanzen und Unternehmensqualität verankert, um die Verbindung zwischen finanzieller Stabilität und nachhaltigem Handeln zu sichern. Über einen ESG-Steuerkreis, der alle wesentlichen Bereiche abdeckt und sich regelmäßig austauscht, wird die ESG-Strategie konzernweit umgesetzt und weiterentwickelt. Die drei zentralen Gestaltungsbereiche – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung – bilden den Rahmen unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten. PÖTTINGER bewertet Nachhaltigkeitsthemen entlang der doppelten Wesentlichkeit gemäß ESRS-Standards: sowohl hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft (Impact-Materialität) als auch ihrer finanziellen Relevanz für das Unternehmen (finanzielle Materialität). Unsere aktuelle Wesentlichkeitsanalyse wurde an die Anforderungen der CSRD angepasst. Alle identifizierten Themen sind in einer Matrix dargestellt, nach Relevanz bewertet und den jeweiligen ESRS-Standards zugeordnet. Die Vorbereitung zur Umsetzung und Datenerhebung läuft bereits.

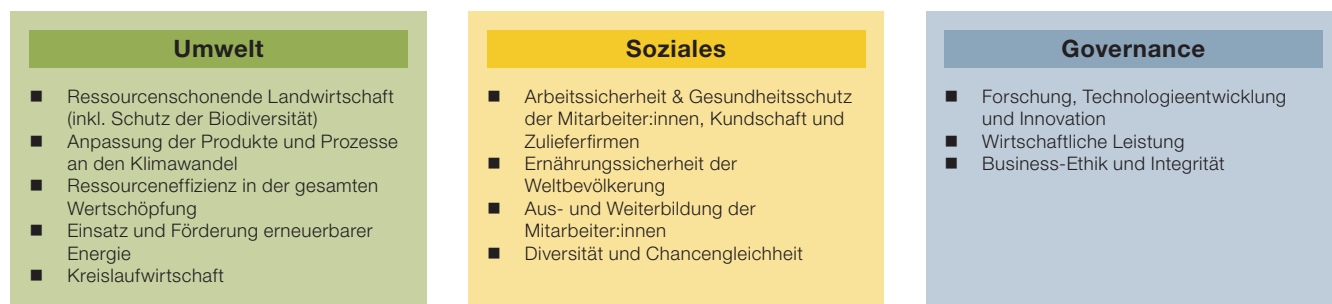
PÖTTINGER ESG-Steuerkreis



ESG-Organisation



ESG-Säulen



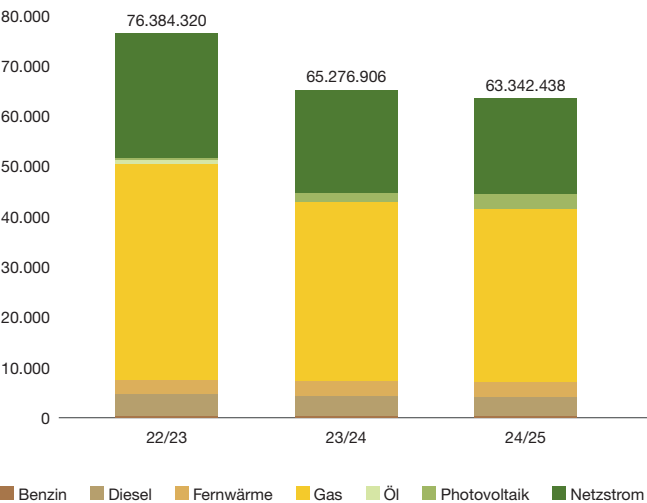
UMWELT

PÖTTINGER verfolgt konsequent das Ziel, den ökologischen Fußabdruck in Produktion und Produktlebenszyklus zu reduzieren.

Schwerpunkte liegen auf Energieeffizienzsteigerung, dem Ausbau erneuerbarer Energien und der Reduktion von Treibhausgasemissionen (THG). Die Scope-1- und Scope-2-Emissionen sollen bis 2030 deutlich gesenkt werden, mit dem langfristigen Ziel von Netto-Null-Emissionen bis 2040.

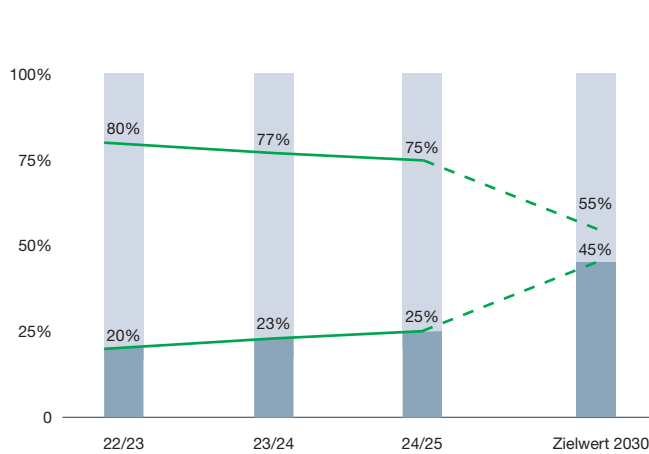
Im Bereich der Scope-3-Emissionen wurde der Erhebungs- und Analyseprozess weiter vertieft: Nach der erstmaligen Vollerhebung aller Kategorien erfolgte eine gezielte Priorisierung wesentlicher Emissionsquellen. Aufbauend darauf entwickelt PÖTTINGER konkrete Maßnahmen zur schrittweisen Reduktion entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Gesamtenergieverbrauch in MWh*



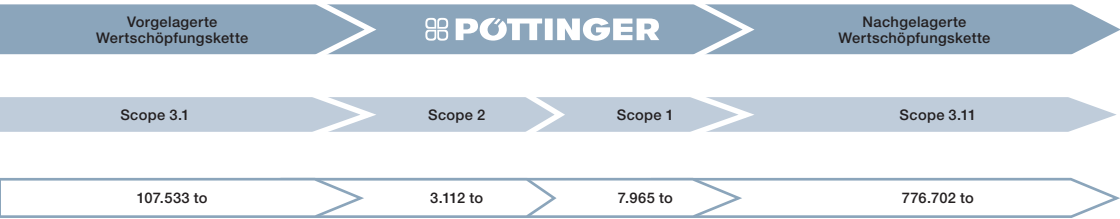
* Betrifft den Energieverbrauch in allen Produktions- und Logistikwerken und TIZ. Mangels Wesentlichkeit sind die Vertriebsstandorte ausgenommen. Der eigene Fuhrpark wird zu rund 80 % erfasst.

Anteil erneuerbare Energien



Ziel	Stand 21/22	Stand 22/23	Stand 23/24	Stand 24/25	Ziel 2030	Vision 2040
Energieeffizienz je TEUR Wertschöpfung	100 %	107 %	97 %	99 %	110 %	120 %
Anteil erneuerbare Energie	20 %	20 %	23 %	25 %	45 %	100 %
THG-Emissionen (Scope 1+2) in Relation zur Wertschöpfung	93 %	72 %	70 %	62 %	40 %	0 %

Die Berechnung der Wertschöpfung wurde im Jahr 24/25 angepasst und auch für die Vorjahre zurück gerollt. Dies schafft eine höhere Vergleichbarkeit zwischen den Jahren.



SOZIALES

Die Arbeitsfreude bei PÖTTINGER ist ein zentrales Element unserer Unternehmenskultur. Sie entsteht durch eine Kombination aus vielfältigen Arbeitsfeldern, familiärer Atmosphäre und einem hohen Maß an individueller Entfaltungsmöglichkeit.

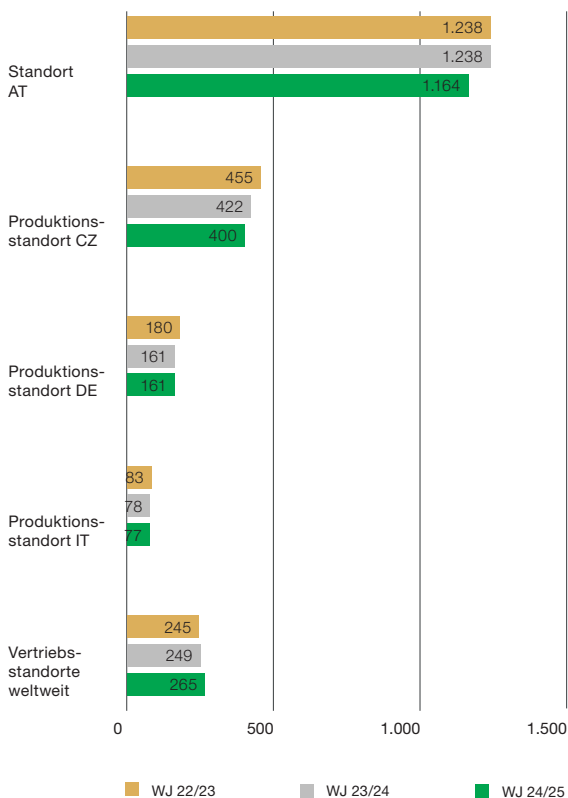
Unsere Teams vereinen unterschiedliche Altersgruppen, Erfahrungslevels und Fachrichtungen – vom Lehrling über Fachkräfte bis hin zu erfahrenen Führungskräften. Diversität und Inklusion entwickeln sich zunehmend zu festen Bestandteilen unseres Handelns: Wir arbeiten mit sozialen Einrichtungen zusammen, um Menschen mit Beeinträchtigung in das Arbeitsleben zu integrieren, und fördern gezielt Frauen in technischen Berufen sowie Führungsfunktionen.

Ein besonderer Fokus liegt auf unserer Lehrlingsausbildung. Mit über 15 Lehrberufen, einer eigenen Lehrwerkstätte und individuellen Ausbildungsplänen bieten wir Nachwuchskräften optimale Startbedingungen. Die hohe Übernahmequote von rund 90 % nach Abschluss der Lehre belegt den Erfolg unserer Ausbildungsstrategie.

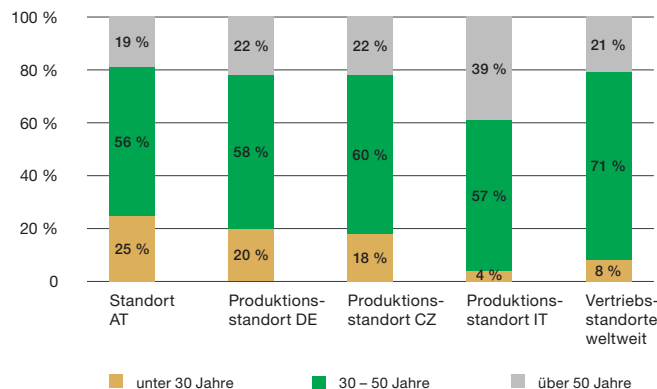
Zudem investieren wir kontinuierlich in die Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden: Über die PÖTTINGER Akademie werden jährlich Hunderte Trainings- und Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten – ergänzt durch flexible Arbeitszeitmodelle, hybride Arbeitsformen und maßgeschneiderte Teilzeillösungen, die Familie und Beruf vereinbar machen.

Die hohe Mitarbeiterzufriedenheit und eine konstant niedrige Fluktuation spiegeln die Wirksamkeit unserer Personalstrategie wider.

Beschäftigte pro Standort



Altersverteilung pro Standort 24/25



Durchschnittliche Lehrlinge nach Geschäftsjahr

	WJ 22/23	WJ 23/24	WJ 24/25
Ø Anzahl Lehrlinge	84	86	78

GOVERNANCE

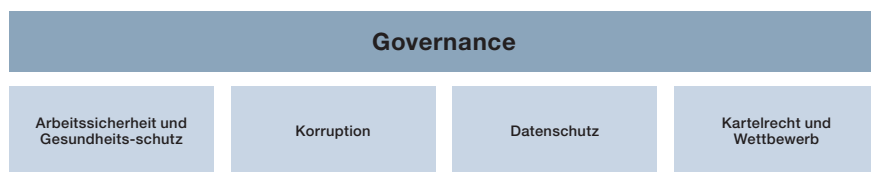
Verantwortungsvolle Unternehmensführung ist bei PÖTTINGER fest in der Unternehmenskultur verankert. ESG-Themen werden integrativ gesteuert und sind eng mit finanziellen Entscheidungsprozessen verknüpft.

Ein Compliance-Management stellt die Einhaltung rechtlicher und ethischer Standards sicher. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz haben höchste Priorität, ergänzt durch gezielte betriebliche Gesundheitsförderung und hohe Sicherheitsstandards unserer Produkte.

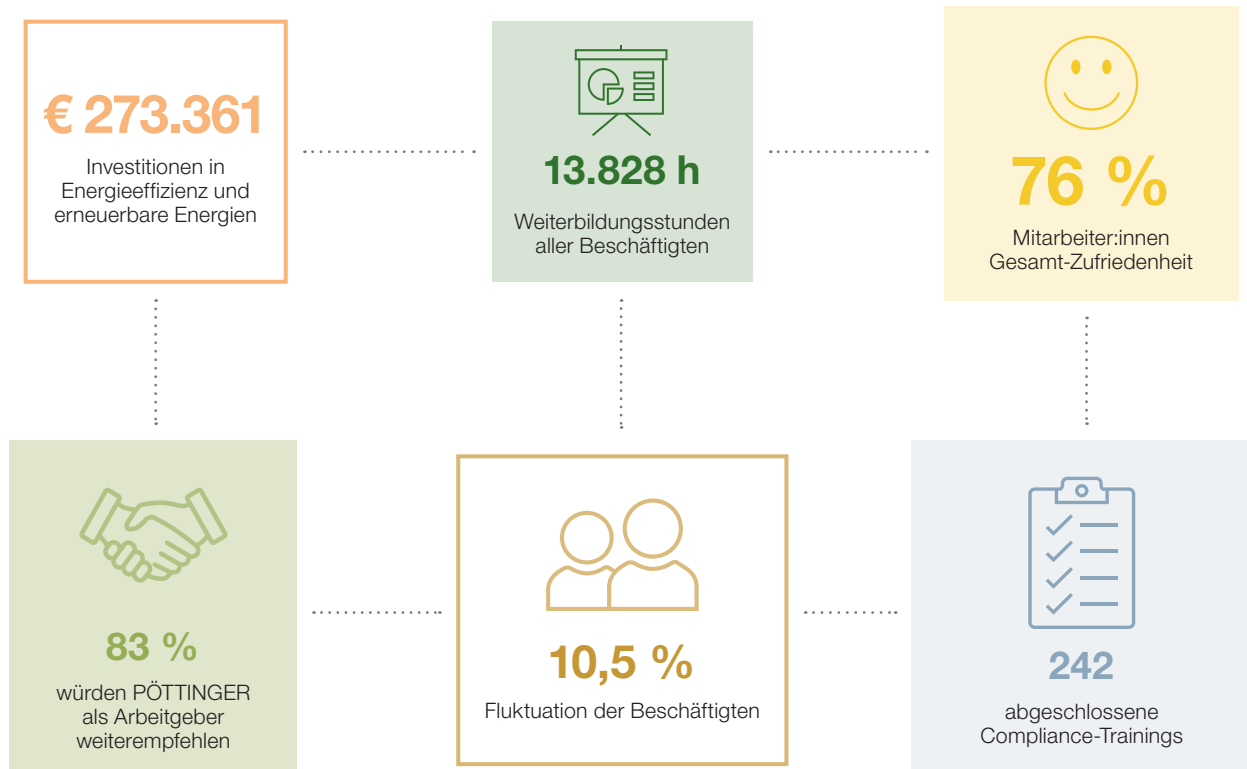
PÖTTINGER steht klar für freien und fairen Wettbewerb und verfolgt eine Null-Toleranz-Strategie gegenüber Korruption, Bestechung und unzulässiger Geschenkannahme.

Datenschutz wird konsequent umgesetzt und alle Mitarbeitenden sensibilisiert. Ergänzend bietet unser Hinweisgebersystem eine vertrauliche Plattform zur Meldung von Missständen im Bereich Umwelt, Produktsicherheit, Menschenrechte und weiteren relevanten Themen.

Integrität, Transparenz und Verantwortungsbewusstsein bilden das Fundament unseres nachhaltigen Unternehmenserfolgs.



FACTS AND FIGURES 24/25





Erfolgreicher mit PÖTTINGER

- Als Familienunternehmen seit 1871 Ihr zuverlässiger Partner
- Spezialist für Ackerbau und Grünland
- Zukunftsweisende Innovationen für herausragende Arbeitsergebnisse
- In Österreich verwurzelt – in der Welt zu Hause

In eine nachhaltige Zukunft

- Wir bei PÖTTINGER sind seit jeher bestrebt, den Ressourcenverbrauch und mögliche Umweltauswirkungen unseres gesamten Handelns zu minimieren.
- Gleiches gilt für die soziale Verantwortung gegenüber allen Menschen im Unternehmen und in dessen Ecosystem.
- Bei der Entwicklung der Maschinen stehen Langlebigkeit, Effizienz und Nachhaltigkeit im Fokus.